

Infobrief 3/2023

September 2023

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

gerade ging das 9. Forum Agroforstsysteme in Freiburg im Breisgau zu Ende. Wieder gab es viel Interessantes zu entdecken und Neues zu erfahren. Es wurden Kontakte geknüpft, Erfahrungen ausgetauscht und neue Projekte vereinbart. Ein Muss für alle agroforstlich Interessierten! Das nächste Forum findet in zwei Jahren in Gießen statt, gerne schon jetzt vormerken! Vielleicht ist auch die Agroforst-Akademie etwas für Sie: In den hier angebotenen Planungs- und Praxiskursen können Sie sich intensiv mit der Planung und Anlage von Agroforstsystemen befassen. Gerade erst haben wieder neue Weiterbildungskurse begonnen – auch hierzu mehr in diesem Infobrief.



Tagungen, Feldtage, Infoabende, Weiterbildungen – sie alle tragen dazu bei, dass sich in Politik, Verwaltung und Gesellschaft immer stärker mit der Agroforstwirtschaft auseinandergesetzt wird. Besonders wirksam ist jedoch die stetig wachsende Zahl an Agroforstflächen. Hier werden die positiven Wirkungen der Agroforstsysteme erlebbar. Dieses Erleben ermöglicht es auf ganz besondere Weise, den leider häufig abgenutzten Begriff der nachhaltigen Landnutzung zu verinnerlichen.

In diesen Tagen wird an vielen Orten Erntedank gefeiert. Eine gute Gelegenheit, sich bewusst zu machen, dass die Versorgung mit Nahrungsmitteln und nachwachsenden Rohstoffen nicht selbstverständlich ist. Es bedarf intakter Agrarökosysteme mit fruchtbaren und gesunden Böden, einer effizienten Nutzung des verfügbaren Wassers und Schutz vor Witterungsunbilden, damit die Versorgungssicherheit langfristig gesichert ist. Die Agroforstwirtschaft leistet hierzu einen wesentlichen Beitrag. Ihre weitere Verbreitung ist daher mehr als lohnenswert. Sprechen Sie also darüber und teilen Sie gerne diesen Infobrief.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Freude bei dieser Lektüre – es lohnt sich!

Ihr Christian Böhm im Namen des DeFAF-Vorstands

Aktuelles aus dem Verband

Sommerexkursion in Südbrandenburg: Gestaltungsvielfalt der Agroforstwirtschaft

Mit rund 30 Personen fand am 12. Juli 2023 eine Exkursion zu drei sehr unterschiedlichen Agroforstsystemen in Südbrandenburg statt. Neben einem Waldgarten wurden ein modernes System mit mehreren Gehölzstreifen sowie eine historische Fläche im Spreewald besichtigt. Im Anschluss an die Exkursion fand der 5. Lausitzer Agroforst-Stammtisch statt, der sich vor allem um die Esskastanie als vielversprechende Gehölzart im Klimawandel drehte. [Hier](#) geht's zum Kurzbericht. Der [6. Stammtisch ist am 17. Oktober](#).

„Wertschätzungsketten“ für die Agroforstwirtschaft:

Infoveranstaltung mit regionalen Akteuren in der Lausitz

Ein [Frühstück im Grünen](#) fand am 25.08.2023 bei strahlendem Sonnenschein inmitten eines Pappelstreifens auf Domins Hof in Peickwitz statt. Nach interessanten Beiträgen zur Wertschöpfung von Agroforstprodukten und Vermarktung regionaler Produkte wurde gemeinsam eine Landkarte regionaler Akteure erarbeitet und im Anschluss das betriebseigene Agroforstsystem besichtigt. Mehr Infos zur Veranstaltung und zum [Projekt AgroWert-Regio](#) finden Sie auf [unserer Homepage](#).

Fachgespräch zu Agroforstwirtschaft & Naturschutz

Am 12. September fand in Märkisch Wilmdersorf im Rahmen des Projektes SEBAS das Fachgespräch "Agroforstwirtschaft: Chancen und Herausforderungen für den Naturschutz" statt. Neben kurzen Impulsvorträgen gab es viel Raum für Diskussionen mit Vertreter:innen des BMUV, BfN, MLUK, LFU und der UNBs. Eine ausführliche Analyse des Fachgespräch erscheint in Kürze auf der [SEBAS-Projektseite](#).

Stellungnahme zur Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt

Im Rahmen des Dialog zur Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt in Deutschland (NBS 2030) hat der DeFAF e.V. eine Stellungnahme eingereicht, um die Relevanz der Agroforstwirtschaft zu Erhaltung der biologischen Vielfalt in Deutschland hervorzuheben! [Hier](#) geht es zum Beitrag.

Neue Planungs- und Praxiskurse der Agroforst-Akademie gestartet

Die [neuen Kurse der Agroforst-Akademie](#) sind am Montag, den 18. September mit insgesamt 24 angehenden Agroforst-Landwirt:innen und Agroforst-Berater:innen in Braunfels bei Gießen gestartet. Der Praxis- sowie der Planungskurs gehen damit in die zweite Runde. In einem neuen [Flyer zur Agroforst-Akademie](#) finden Sie alle Infos zu den Kursen und weiteren Bildungsangeboten (auch als Druckversion verfügbar).

Bestäuberfreundliche Gehölze in Agroforstsystemen: Neues Themenblatt erschienen

Im Rahmen des Projektes SEBAS ist das [Themenblatt](#) Nr.5: *Förderung von bestäubenden Insekten durch Agroforstgehölze* erschienen. Das Themenblatt hat zum Ziel, Landwirtinnen und Landwirten bei der Auswahl von Bäumen und Sträuchern für die Anlage von Agroforstsystemen zu unterstützen, um bestäubende Insekten zu fördern. Außerdem werden Praxistipps zur Strukturierung von Gehölzstreifen in Agroforstsystemen um bestäubende Insekten zu fördern, gegeben.

Deutschlandweite Umfrage zu Agroforst-Interesse landwirtschaftlicher Betriebe: erste Ergebnisse aus Niedersachsen

Im Juli 2023 wurde eine Umfrage vom DeFAF e.V. gestartet, an der landwirtschaftliche Betriebe teilnehmen können. Die Umfrage soll das Interesse an der Agroforstwirtschaft in Deutschland dokumentieren und somit auch die Notwendigkeit einer besseren Förderung für Agroforstsysteme deutlich machen. In Niedersachsen nahmen bis September 2023 bereits 35 Betriebe teil. [Hier](#) können Sie die Auswertung einsehen. Eine Teilnahme an der Umfrage ist über [diesen Link](#) weiterhin möglich.

Agroforst-Förderung: DeFAF gibt Stellungnahmen zur GAPDZV und Agrarministerkonferenz ab

Der DeFAF e.V. begrüßt die Erhöhung des Einheitsbetrages für die Öko-Regelung 3 von 60 € auf 200 €/ha Gehölzfläche als ersten Schritt in die richtige Richtung, sieht aber nach wie vor noch deutlichen Anpassungsbedarf damit das im GAP-Strategieplan formulierte deutsche Flächenziel (200.000 ha Agroforstgehölzfläche bis 2026) erreicht werden kann. Mit einer Stellungnahme wurde dahingehend das [BMEL](#) aufgefordert. Darüber hinaus warb der DeFAF im Vorlauf der Agrarministerkonferenz dafür, dass die Länder weiterführende attraktive Angebote machen (Investitions- und Beratungsförderung) und durch eine Harmonisierung des Naturschutzrechtes mit dem landwirtschaftlichen Förderrecht Rechtssicherheit für die Landwirte schaffen. Der entsprechende Brief ist [hier](#) einsehbar.

Baumschutz im Agroforst mit Rindern: DeFAF-Infoblatt veröffentlicht

Bei der Anlage silvopastoraler Agroforstsysteme ist ein wirksamer Schutz der Bäume von zentraler Bedeutung für die Wirtschaftlichkeit des Gesamtsystems. Geeignete Informationen, auf welche Art und Weise dieser Baumschutz umgesetzt werden kann, liefert das neue DeFAF-Infoblatt. Zu finden ist das Infoblatt in unserer [Infothek](#) oder direkt [hier](#).

Prüfung des Nutzungskonzeptes für Agroforstsysteme: neue Handreichung für Behörden erschienen

Im Rahmen des [Projektes ELAN](#) wurde nun eine [Handreichung zur „Prüfung von Nutzungskonzepten für Agroforstsysteme nach §4 GAP DZVO“](#) veröffentlicht. Die Handreichung soll die zuständigen Institutionen und Behörden dabei unterstützen, die Nutzungskonzepte für Agroforstsysteme, die vom Gesetzgeber im Rahmen der Flächenanträge gefordert werden, zu prüfen. Stellenweise gab es Unsicherheit im Umgang mit der Prüfung des Nutzungskonzeptes.

9. Forum Agroforstsysteme ein voller Erfolg

150 ausgebuchte Plätze für drei Exkursionen (Streuobst, Wertholz, Silvopastoral) und rund 300 verkaufte Tickets für die Fachtagung sorgten für eine rundum gelungenes Zusammentreffen der Agroforst-Community in Freiburg im Breisgau. Mit einem ausführlichen Blick in die baden-württembergische Agroforst-Praxis, insgesamt 23 spannenden Vorträgen, einer Posterausstellung und viel Raum für Diskussionen war beim dem größten Forum zum Thema Agroforstwirtschaft für jeden Besucher etwas dabei. Der digitale Tagungsband ist auf der [DeFAF-Webseite](#) abrufbar. Das nächste Forum wird 2025 in Gießen stattfinden.

Mit Onlineeinkauf die Agroforstwirtschaft unterstützen

Seit Juli ist der DeFAF auf den Plattformen [Gooding](#) und [Wecanhelp](#) registriert, über die dem Verband mittels Onlineshopping anteilig Spenden zukommen – ohne weitere Kosten für die Käufer:innen und ganz nebenbei. Damit wird die Arbeit des DeFAF und somit auch die Verbreitung der Agroforstwirtschaft in Deutschland unterstützt. Alle Infos und eine Anleitung finden Sie auf unserer Seite unter [Spenden](#).



Aktuelles zur Agroforstwirtschaft in Deutschland

Perspektiven der Agroforstwirtschaft für Nordrhein-Westfalen 2033

Die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) NRW e.V. und der DeFAF e.V. luden im August 2023 zum ersten landesweiten Agroforst-Vernetzungstreffen ein. Verschiedenste Akteurinnen und Akteure aus Landwirtschaft, Naturschutz, Wissenschaft, landwirtschaftlicher Beratung, Verbänden und Verwaltung erarbeiteten eine gemeinsame Vision für die Agroforstwirtschaft als integraler Bestandteil einer zukunftsfähigen Landwirtschaft in NRW und legten den Grundstein für die weitere gemeinsame Zusammenarbeit. Weitere Infos dazu in der [Pressemitteilung](#).

Auftakt von regionalem Innovationsnetzwerk in Sachsen-Anhalt

Im Rahmen des [AF4EU-Projektes](#) fand am 24. Juli 2023 das erste Treffen des [Regionalen Agroforst-Innovationsnetzwerkes \(RAIN\)](#) in Sachsen-Anhalt statt. Das Team des Leibniz-Zentrums für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) begrüßte rund 20 Akteurinnen und Akteure zum Workshop im Ökodorf Sieben Linden in Beetzendorf. Einen Rückblick finden Sie [hier](#).

Agroforst-Beratungsförderung in Thüringen

Thüringen wird in den Jahren 2024 und 2025 eine Beratungsförderung für Agroforst über ELER-Mittel ermöglichen. In der gesammelten Ausschreibung für landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratungsleistungen gibt es drei Lose (Nr. 25, 26 & 27) für Agroforstwirtschaft, die thematisch aufeinander aufbauen, jedoch auch einzeln durchgeführt werden können. Berater:innen können sich noch bis zum 05.10.2023, 14:00 Uhr, auf der [Vergabepattform](#) für diese Beratungstätigkeit bewerben. Anschließend findet die Vermittlung an interessierte Landwirtschaftsbetriebe statt.

Regionales Agroforst-Netzwerk in Sachsen gegründet

Schon mal was von INAS gehört? Die Abkürzung steht für Interdisziplinäres Netzwerk Agroforst Sachsen, dessen [konstituierende Sitzung](#) am 16.08.2023 in Nossen im Kompetenzzentrum Ökolandbau stattfand. Eine interdisziplinäre Gruppe, an der sich auch der DeFAF beteiligte, besprachen Aufgaben, Themen und Kompetenzen, die das Netzwerk anbieten kann. Zum Abschluss wurde ein im April angelegtes Agroforstsystem in der Lommatzscher Pflege besichtigt.

Neuer Leitfaden zur Agroforstwirtschaft

Mit dem Titel "Agroforst Wirtschaft" ist im Projekt "Agroforst.Verbreiten" ein neuer Leitfaden entstanden und [auf unserer Webseite verlinkt](#). Dieser bietet einen guten Einstieg in das Thema. Wichtige Informationen zu Agroforstsystemen, Vorteile, rechtliche Rahmenbedingungen sowie die praktische Umsetzung und Paxistipps wurden hier aufbereitet und verweisen den Leser außerdem auf weiterführende und aktuelle Quellen und Beiträge.

Wettbewerb zu nachhaltigen Lieferketten: Jetzt bewerben!

Mit dem Preis "Die Lieferkette lebt. Lieferketten transformieren, biologische Vielfalt integrieren" werden deutschlandweit Aktivitäten und Maßnahmen von Unternehmen entlang der Lieferkette ausgezeichnet, die sich um die Förderung und den Schutz von Biodiversität verdient machen. Beim diesjährigen Wettbewerb steht neben der Biodiversität der transformative Charakter im Vordergrund – die Agroforstwirtschaft bietet sich hier doch als ideales Thema an! Das Bewerbungsformular finden Sie [hier](#).

Interessierte Praxisbetriebe für Futterlaub-Projekt gesucht

Das [Verbundprojekt FuLaWi](#) (Futterlaub für kleine Wiederkäuer aus Agroforstsystemen) sucht noch bis 15.10.2023 landwirtschaftliche Betriebe, die an der Umsetzung und Untersuchung von Futterlaubsystemen interessiert sind. Der Fokus des Projekts liegt auf der Entwicklung, Um-setzung und Erprobung von Tierhaltungssystemen für eine klimaangepasste Landwirtschaft. Dazu werden Agroforstsysteme auf Demonstrationsbetrieben mit kleinen Wiederkäuern etabliert, die Laubfütterung sowie Laubkonservierung wissenschaftlich untersucht und die Praxistauglichkeit und Wirtschaftlichkeit von individuell angepassten Agroforstsystemen auf den Betrieben erprobt. Alle Infos gibt es [hier](#).

UBA-Bericht zur Klimawirksamkeit der Agrarpolitik – Ökoregelung 3 geeignetste Maßnahme

Eine aktuelle [Studie des Umweltbundesamts](#) (UBA) bewertet die Eignung verschiedener Klimaschutzmaßnahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP). Die UBA-Abschätzungen haben dabei sehr deutlich gezeigt, dass die Öko-Regelung 3 „Beibehaltung der Agroforstwirtschaft“ von allen ergriffenen Maßnahmen am effizientesten CO₂-Einsparungen erreichen können. Die Umsetzung basiert jedoch unter der Annahme einer zügigen Einführung der Investitionsförderung im Rahmen der 2. Säule (ELER) in allen Bundesländern.



Aktuelles zur Agroforstwirtschaft weltweit

BOKU-Leitfaden “Apfelhuhn – Legehennen in Bio-Apfelplantagen”

Mit einem neuen Handbuch, zu finden in der [Infothek des DeFAF e.V.](#), informiert die Universität für Bodenkultur in Wien zu Integration von Nutztieren auf hochspezialisierten Dauerkulturflächen. Am Beispiel der “Apfelhühner” wird anhand von Kriterien wie Ökonomie, Management, Tierhaltung und -fütterung gezeigt, inwiefern Nutztiere und landwirtschaftliche Flächen einander zuträglich sind und diese auch Vorteile für die Umwelt und das Klima haben.

7. Europäische Agroforstkonzferenz 2024 in Brno, CZ

Die Mendel-Universität in Brno wird vom 27.-31.05.2024 Austragungsort der 7. Europäischen Agroforstkonzferenz „*Agroforestry – Once forgotten land use system is gaining European landscape again*“. In der Konferenzwoche ist der Donnerstag für Exkursionen reserviert. Am anschließenden Wochenende

werden zusätzliche Exkursionen angeboten, nicht nur innerhalb Tschechiens, auch in die Slowakei und bis nach Ungarn. DeFAF-Mitglieder, die die EURAF-Mitgliedschaft innehaben, erhalten Rabatt. Beitragseinreichungen sind bis 20.12.2023 möglich, weitere Details auf der [Konferenzwebsite](#).

Internationale Exkursion nach Andalusien

Ein Forschungsteam im [EU-Horizont-Europa-Projekt ReForest](#) traf sich im Juli 2023 mit Vertreter:innen der Agroforstwirtschaft der katalanische Provinz Girona. Ziel der Kontaktaufnahme war es, Einblicke zum aktuellen Stand der Agroforstwirtschaft in der Region zu erhalten, Besonderheiten des Managements unter trockenen Bedingungen und die Herausforderungen ihrer Bemühungen kennen zu lernen. Hier gibt es einen detaillierten [Bericht](#) dazu.



Im Porträt: Bestäuberfreundliche Agroforstsysteme

Für die Förderung von bestäubenden Insekten sind dauerhafte, natürliche Strukturen in der Landschaft wie z.B. Gehölzformationen sehr wichtig. Agroforstsysteme sind daher eine ideale Lösung, um die biologische Vielfalt zu erhöhen und landwirtschaftliche Flächen wieder attraktiver für bestäubende Insekten zu gestalten. Um einen wirklichen Vorteil für die Biodiversität zu erreichen, gilt es aber mehrere Aspekte zu beachten.

Die Existenz von bestäubenden Insekten ist von essentieller Bedeutung für ein funktionierendes Nahrungsnetz und bildet letztendlich die Grundlage für widerstandsfähige Agrarökosysteme und nachhaltige Landwirtschaftspraktiken. Um Agroforstsysteme möglichst förderlich für bestäubende Insekten zu gestalten, sollte bei der Anlage darauf geachtet werden, einen Saumbereich am Gehölzstreifen zu etablieren. Dieser kann als eingesäter Blühstreifen oder auch als selbstbegründer Brachestreifen ohne Einsaat angelegt werden. Damit tragen nicht nur die Agroforstgehölze selbst zur Biodiversitätssteigerung bei.



Foto: Blühender Saumbereich zwischen Gehölzstreifen und Ackerkultur Foto: Christian Böhm

Ein entscheidender Aspekt ist auch die Gehölzartenwahl im Agroforstsystem. Je nach Dichte, Alter und Zusammensetzung der Baum- und Straucharten

können sich unterschiedlichste Tierarten auf der Fläche ansiedeln. Damit zusammenhängend ist auch das Pollenangebot ausschlaggebend, um ein Nahrungsangebot für bestäubende Insekten anzusiedeln. Zwischen den Baum- und Straucharten sowie auch zwischen einzelnen Sorten gibt es teilweise große Unterschiede im Pollenwert und auch der Blühzeitpunkt sollte bei der Gehölzartenwahl berücksichtigt werden.

Welche Baum- und Straucharten sich besonders eignen, um bestäubende Insekten in Agroforstsystemen zu fördern, und welche weitere Aspekte zu beachten sind, zeigt das neue Themenblatt Nr. 5: "Förderung von bestäubenden Insekten durch Agroforstgehölze" auf. Das Themenblatt, das im Rahmen des Projektes [SEBAS](#) verfasst wurde, ist in der [DeFAF-Infothek](#) oder auch direkt [hier](#) einsehbar.



Termine in Deutschland

- | | |
|----------------------------|---|
| 09.10.2023 -
03.03.2024 | Syntropischer Agroforst in Theorie und Praxis
Bretzfeld, Baden-Württemberg |
| 11.10.2023 | Naturparkkonferenz: Natürlicher Klimaschutz und biologische Vielfalt
Irrel, Rheinland-Pfalz |
| 14.10.2023 | Exkursion: Agroforstwirtschaft in Syke
Diepholz, Niedersachsen |
| 17.10.2023 | Infotag: „ Sortenwahl und Strategien zur Erhaltung der Streuobstwiesen in der Klimakrise “
Hohenleipisch & Plessa, Brandenburg |
| 17.10.2023 | 6. Lausitzer Agroforst-Stammtisch: Finanzierung, Pflanzung und Bewirtschaftung von Obstbäumen
Hohenleipisch, Brandenburg |
| 19.10.2023 | Infoveranstaltung: Etablierung und Bewirtschaftung von Agroforstsystemen
Nesselal, Thüringen |
| 20.10.2023 | Agroforst-Feldtag Schloss Tempelhof
Kreßberg, Baden-Württemberg |
| 20.10.2023 | Tagesseminar Agroforst
Beetzendorf, Sachsen-Anhalt |

- 20.10.2023 Abendveranstaltung [Einführung Agroforst: Chance im Klimawandel](#)
Beetzendorf, Sachsen-Anhalt
- 22.-27.10.2023 [Praxisseminar Agroforst: Chance im Klimawandel](#)
Beetzendorf, Sachsen-Anhalt
- 08.-10.11.2023 Tagung: [Agroforst. Wozu und wie Acker und Bäume kombinieren?](#)
Rehburg-Loccum, Niedersachsen
- 16.-17.11.2023 3. Erfurter Tagung: [„Schnellwachsende Baumarten: Status Quo und neue Entwicklungen“ an der Fachhochschule Erfurt](#)
Erfurt, Thüringen
- 23.11.2023 Konferenz [Streuobstwiese in der Tiefe – Lebensgrundlage Boden und Wasser](#)
St. Marienthal, Sachsen
- 23.11.2023 Onlineseminar: [Was braucht es, um Agroforstsysteme in Baden-Württemberg zu fördern?](#)
Online



Termine in der Welt

- 03.10.2023 Konferenz [„Agroforestry insights in Europe and Serbia“](#)
Belgrade, Republic of Serbia
- 16.-17.11.2023 [International Agroforestry Conference - Farmer-led Climate Adaptation and Mitigation](#)
Bantry, Co.Cork. Ireland
- 16.-18.11.2023 [Agroecology Europe Forum](#)
Gyöngyös, HU
- 27.-31.05.2024 [7. Europäische Agroforstkonzferenz 2024](#)
Brno, CZ

Aktiv werden beim DeFAF!

Agroforstwirtschaft ist vielfältig – und so lebt auch der DeFAF von der Vielfalt seiner Mitglieder und Unterstützer:innen. Eines unserer Ziele ist es, die verschiedenen Akteure mit Interesse an der Agroforstwirtschaft an einen Tisch zu bringen und zu vernetzen. Nur so können wir dieses nachhaltige Landbausystem in Deutschland erfolgreich befördern. Die nachhaltige Nutzung unserer Landschaften geht uns alle an und wir sind auf eine zukunftsfähige Landwirtschaft angewiesen. Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei unterstützen und damit die Arbeit des DeFAF mitgestalten möchten, noch mehr natürlich, wenn Sie dafür auch [Mitglied werden](#). Die Möglichkeiten die Arbeit des Verbandes zu unterstützen sind vielfältig. Informieren Sie sich auf unserer Webseite über eine Mitgliedschaft im Verband – [in der Beitragsordnung](#) finden Sie alle Informationen dazu.

Sie wollen einen Beitrag schreiben?

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen, Ihre Erfahrungsberichte und einen lebendigen Austausch zu Themen rund um die Agroforstwirtschaft. Der Infobrief erscheint drei- bis viermal jährlich, bei Interesse an der Mitwirkung kontaktieren Sie uns bitte unter pr@defaf.de.

Impressum

V.i.d.S.P. Redaktion: DeFAF e.V.

Texte: Christian Böhm, Leon Bessert, Isabelle Frenzel, Julia Günzel, Rico Hübner, Andrea Lenz, Philipp Westerwalbesloh

Herausgeber: DeFAF e.V., Karl-Liebknecht-Straße 102 - Haus B, 03046 Cottbus, www.defaf.de

Fotos: Einleitung: R. Hübner; Im Porträt: V. Rohringer

Haftungsausschluss

Copyright © 2023 DeFAF. Dieses Dokument und alle darin enthaltenen Informationen sind Eigentum des Deutschen Fachverbandes für Agroforstwirtschaft. Der Infobrief kann als Ganzes weitergeleitet werden. Eine teilweise Vervielfältigung oder Verbreitung ist nur mit Verweis auf den DeFAF e.V. als Herausgeber möglich. Obwohl wir bei der Zusammenstellung dieses Newsletters größte Sorgfalt walten lassen, übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Autoren.